

Abstract

Wissenschaftliches Hauptprogramm (Teil 1)

„Hans Christian Korting-Gedächtnisvorlesung

am 17. März 2015



Gesellschaft für
Dermopharmazie

Einführung
Prof. Dr. Hans F. Merk, Aachen



Wissenschaftliches Hauptprogramm, Teil 1 -
Hans Christian Korting-Gedächtnisvorlesung

Protektion von oberflächlichen und systemischen Mykosen durch Peptide und Probiotika

*Prof. Dr. med. Martin Schaller,
Universitäts-Hautklinik Tübingen,
Eberhard-Karls-Universität, Tübingen*

Hans Christian Korting wurde am 21. März 1952 in Tübingen geboren. Nach dem Studium der Humanmedizin von 1970 bis 1976 an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz wurde er dort 1977 zum Doktor der Medizin promoviert. Er erhielt im selben Jahr die Approbation „Arzt“. In zentralen sanitätsdienstlichen Einrichtungen der Bundeswehr absolvierte er von 1977 bis 1979 eine Weiterbildung in Mikrobiologie. 1979 nahm er die Weiterbildung zum Dermatologen an der Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie der Ludwig-Maximilians-Universität in München bei Prof. Dr. Otto Braun-Falco auf. Nach der Facharztanerkennung im Jahre 1983 erfolgte 1985 die Habilitation. Im selben Jahr wurde er zum Oberarzt und 1992 zum außerplanmäßigen Professor ernannt. Seit 2007 war er Leitender Akademischer Direktor. Im Zentrum seiner wissenschaftlichen Tätigkeit stand die Pathogenese von lokalisierten Pilzinfektionen der Haut und der hautnahen Schleimhäute. Schwerpunkte seiner Arbeit waren hier Virulenzfaktoren von *Candida albicans* und die Vermittlung der entzündlichen Wirtsantwort über Toll-like-Rezeptoren. Ein großes Ziel für ihn war, neue Wirkstoffe zur Behandlung und Verhütung von Pilzinfektionen zu entwickeln.

In der Gedächtnisvorlesung werde ich zwei wissenschaftliche Arbeiten vorstellen, die ganz wesentlich durch Ideen und Konzeptionen von Hans Christian Korting initiiert worden sind. Hierbei geht es einmal um die Entdeckung eines neuen antimikrobiellen Peptids, eines Fragments der Glycerinaldehydphosphat-Dehydrogenase, und um die Aufklärung des Mechanismus von probiotischen Bakterien bei der Protektion gegen eine Candidose der Schleimhaut.

